

epd-Service

Erschienen in: Basisdienst am 05.02.2020, 14:28

Schlagworte: Auszeichnungen, Wissenschaften, Religionen, spf

Theologe Schmidt-Leukel erhält Preis für interkulturelle Kompetenz

Vechta/Münster (epd). Der Münsteraner Religionswissenschaftler und Theologe Perry Schmidt-Leukel (65) hat am Mittwoch den mit 10.000 Euro dotierten Höffmann-Wissenschaftspreis der Universität Vechta für interkulturelle Kompetenz 2019 entgegengenommen. Seit vielen Jahren liefere er in diesem Bereich unabdingbare Grundlagenforschung, hieß es in der Begründung der Jury. Schmidt-Leukel verbinde Forschungen in Philosophie, Politik und Religion mit Blick auf die Vielfalt religiöser Kulturen. So fördere er ein besseres Verstehen zwischen den Religionen.

Schmidt-Leukel lehrt seit 2009 als Professor für Religionswissenschaft und interkulturelle Theologie an der Universität Münster. Er ist ein Vertreter der pluralistischen Religionstheologie und bestreitet, dass das Christentum die allen anderen überlegene Religion ist. Deshalb entzog ihm der Münchner Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter die kirchliche Lehrerlaubnis. Seit 2001 ist Schmidt-Leukel Mitglied der anglikanischen Kirche.

In seiner Rede zur Preisverleihung rief Schmidt-Leukel die Religionen laut Redemanuskript zu einem "wertschätzenden" interreligiösen Dialog und zur Zusammenarbeit auf. "Ich halte es für außerordentlich wünschenswert, dass die Mitglieder unterschiedlicher Religionsgemeinschaften zusammen an Aufgaben des gesellschaftlichen Gemeinwohls arbeiten." Dies schaffe die Möglichkeit, andere Religionen nicht als Gefahr, sondern als Bereicherung für den eigenen Glauben zu sehen.

Gestiftet wird der Preis vom Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann. Er würdigt herausragende und wegweisende Arbeiten aus Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz und wird seit 2010 weltweit an Universitäten und Forschungseinrichtungen ausgeschrieben. Erster Preisträger war der Hamburger Erziehungswissenschaftler Louis Henri Seukwa. Im vergangenen Jahr ging die Auszeichnung an die Osnabrücker Wirtschaftspsychologin und Professorin Petia Genkova.